**Musterhygieneplan nach §36 Abs. 2 IfSG und niedersächsischer Hygiene-Verordnung vom 17.08.2001 in Verbindung mit dem Merkblatt zur Niedersächsischen Verordnung zur Verhütung übertragbarer Krankheiten (Hygiene-Verordnung) vom 17.08.2001)**

**Musterhygieneplan für Friseurbetriebe (Stand: 04.2025)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Bereich** | **Aussage** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.** | **Bauliche Gestaltung** | |
| **1.1** | **Toiletten** | **Toiletten sind mit einem Handwaschbecken, Flüssigseife, Einwegpapiertüchern und einem Hygieneeimer mit Deckel auszustatten** |
| **1.2** | **Fußböden** | **Fußböden müssen fugendicht, leicht abwaschbar und desinfizierbar sein. Teppichböden sind nicht zulässig** |
| **1.3** | **Arbeits- und Ablageflächen** | **Arbeits- und Ablageflächen müssen fugen arm, glatt, leicht zu reinigen und desinfizierbar sein.** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2.** | **Personalhygiene** | |
| **2.1** |  | **Das Waschen der Hände ist der erste wichtige Bestandteil der Personalhygiene**  **Es ist zu beachten das keine Stückseife, Gemeinschaftshandtücher und gemeinsame Nagelbürsten verwendet werden** |
| **2.2** | **Wann:** | **Vor Arbeitsbeginn**  **Bei Verschmutzung**  **Vor und nach Benutzung der Toiletten**  **Nach dem Nasenputzen**  **Vor dem Essen**  **Nach Arbeitsende** |
| **2.3** | **Wie:** | **Flüssigseife in die feuchten Hände geben**  **Nach der Reinigung die Seife gründlich abspülen**  **Zur Händetrocknung Einwegpapiertücher nutzen**  **Zum Hautschutz ist der Hautschutzplan zu beachten** |

|  |  |
| --- | --- |
| **3.** | **Schmuck** |
| **Während der Arbeit am Kunden dürfen keine Schmuckstücke an Armen oder Händen (z. B. Uhren, Ringen, Ketten etc.) getragen werden,**   * **Da sich unter Schmuck leicht krankhafte Veränderungen der Haut durch einwirken von Feuchtigkeit, Chemikalien etc. bilden können** * **Da der Schmuck eine ordnungsmäßige Händedesinfektion nicht zulässt** | |

|  |  |
| --- | --- |
| **4.** | **Arbeitsbekleidung** |
| **Bei folgenden Tätigkeiten sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen:**   * **Kopfmassagen bei aufgetragenen Haar- oder Kopfhautpflegemitteln** * **Beim Färben, Tönen und Blondieren, sowie dem Überprüfen des Ergebnisses, dem aufemulgieren und ausspülen** * **Dauerwellen, einschließlich beim Probewickeln und Fixieren** * **Beim Zubereiten, Mischen oder Umfüllen von Arbeitsstoffen** * **Nassreinigung oder Desinfektion von Arbeitsmitteln, Geräten, Werkzeugen und Räumen**   **Bei Arbeiten bei denen es zu Verunreinigung der Kleidung kommen kann ist eine Einwegplastikschürze zutragen** | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **5.** | **Desinfektionsverfahren** | |
| **5.1** | **Händedesinfektion** | **Grundsätzlich ist eine Händedesinfektion nicht notwendig. Bei sichtbaren Kopfhautveränderungen oder beim Verursachen einer Verletzung ist im Anschluss eine Händedesinfektion durchzuführen.** |
| **5.2** | **Hautdesinfektion** | **Grundsätzlich ist eine Hautdesinfektion nicht notwendig. Sollte es zu einer Verletzung kommen, ist eine Desinfektion der Wundregion mit einem geeigneten Wunddesinfektionsmittel durchzuführen.** |
| **5.3** | **Flächendesinfektion** | **Kontakt und Arbeitsflächen sind mindestens arbeitstäglich gründlich zu reinigen**  **Eine gezielte Flächendesinfektion muss unmittelbar nach Kontamination mit Blut oder anderen Verunreinigungen durchgeführt werden. Eine vorsorgliche Desinfektion aller Kontaktflächen wird arbeitstäglich empfohlen.**  **Zur Flächendesinfektion sollte nur ein Scheuer-Wischverfahren mittels sog. Wipes angewandt werden.**  **Denn:**  **Bei einer Sprühdesinfektion können Aerosole in die Luft gelangen und allergische Reaktionen auslösen. Zudem wird bei einer Sprühdesinfektion nur punktuell eine Fläche desinfiziert, der Großteil der Fläche wird nur dünn mit einem Nebelfilm überzogen. Die Einwirkungszeit sowie die Konzentration sind bei einem Nebelfilm für eine Desinfektion nicht ausreichend. Eine Sprühdesinfektion sollte nur dort angewendet werden, wo eine Scheuer-Wischdesinfektion mit Wipes nicht durchgeführt werden kann.**  **Sollte eine hierfür verwendete Lösung angesetzt werden ist ein Verschmutzen und Verkeimen der Lösung zu verhindern. Der zur Desinfektion benutzte Lappen darf nicht wieder in die Desinfektionslösung eingetaucht werden. Das Desinfektionsmittel darf nur mit kaltem Wasser angesetzt werden. Die Herstellerangaben sind genau zu beachten.**  **Des Weiteren ist der Hautschutzplan zu beachten.**  **Das verwendete Mittel muss geprüft und zugelassen sein** |
| **5.4** | **Instrumenten-desinfektion** | **Die Aufbereitung der Instrumente ist, soweit möglich, nicht im Kundenbereich durchzuführen. Ist dies nicht anders möglich so muss der Aufbereitungsplatz ausreichend von Frisier- und Waschplätzen entfernt sein.**  **Zu desinfizierende Gegenstände sind alle Gegenstände aus Metall, Glas oder Kunststoff die bei der Ausübung der Tätigkeit mit Blut, sonstigen Körpersekreten oder infektiösen Partikeln (z.B. Hautpilze) verunreinigt werden können.**  **Die Arbeitsgegenstände sind generell zwischen den Kunden von sichtbaren Verschmutzungen mit Haaren, Hautschuppen u. Ä. zu reinigen.**  **Bei sichtbaren Verunreinigungen mit Blut oder anderen Körpersekreten sind diese Gegenstände sofort zu desinfizieren. Ansonsten sind sie nach Arbeitsende aufzubereiten.**  **Dabei ist zu beachten:**   1. **Die Desinfektion muss in einem geeigneten, ausreichend dimensionierten und abdeckbaren Desinfektionsgefäß geschehen.** 2. **Das Desinfektionsmittelkonzentrat ist nach Dosiertabelle herzustellen und exakt abzumessen. Die Lösung darf nur mit kaltem Wasser angemischt werden, welches vor dem Instrumentendesinfektionsmittel in das Gefäß gegeben wird.** 3. **Instrumente sind so einzulegen das alle Oberflächen völlig vom Desinfektionsmittelkonzentrat bedeckt sind. Schläuche und Hohlkörper sind mit der Desinfektionsmittellösung durchzuspülen, Gelenkinstrumente sind zu öffnen** 4. **Das Desinfektionsgefäß ist geschlossen zu halten um ein Verdunsten der Desinfektionsmittellösung und dadurch eine unwirksame Desinfektion zu verhindern.** 5. **Die erforderliche Einwirkzeit beginnt ab Einlegen des letzten Instrumentes** 6. **Die Herstellerangaben sind zu beachten. Bei sichtbaren Verunreinigungen ist die Lösung zu entsorgen und das Desinfektionsgefäß gründlich zu reinigen** 7. **Nach der Desinfektion sind die Instrumente gründlich zu spülen, zu trocknen und auf die Funktionstüchtigkeit zu überprüfen** 8. **Produktbezeichnung, Konzentration, Standzeit und Einwirkzeit sind auf dem Desinfektionsgefäß zu dokumentieren**   **Zum Eigenschutz sind beim Umgang mit dem Instrumentendesinfektionsmittel und der Nachbereitung der Instrumente Handschuhe zu tragen!**   * **Nackenbürsten sind regelmäßig in einer Seifenlösung zu reinigen** * **Rasierklingen sind nach jeder Behandlung zu wechseln** * **Hautschutzcreme ist mit einem Einmalspatel zu entnehmen** * **Bei Nutzung eines Kunststoffspatels ist dieser nach jedem Gebrauch zu desinfizieren** * **Handtücher sind nach jedem Kunden zu reinigen** |
| **5.5** | **Wahl des Desinfektionsmittels** | **Bei allen Desinfektionsverfahren ist zu beachten das ein Desinfektionsmittel verwendet wird das Wirkungsbereich A & B des RKIs abdeckt** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **6.** | **Erste Hilfe, Schutz der Ersthelfer** | |
| **6.1** | **Versorgung von Bagatellwunden** | **Ersthelfer haben hierbei Einmalhandschuhe zu tragen und sich vor sowie nach Hilfeleistung die Hände zu desinfizieren** |
| **6.2** | **Behandlung kontaminierter Flächen** | **Flächen, die mit Blut oder sonstigen Sekreten kontaminiert wurden sind mit Einmalhandschuhen sowie einem in Desinfektionsmittel getränktem Tuch zu reinigen. Im Anschluss ist die Fläche regelrecht zu desinfizieren.** |
| **6.3** | **Überprüfung des Erste Hilfe Inventars** | **Geeignetes Erste Hilfe Material gemäß DGUV Information 204-022 „Erste Hilfe im Betrieb“**   * **Kleiner Verbandskasten nach DIN 13157**   **Verbrauchte Materialien sind umgehend zu ersetzten. Die Bestandkontrolle sowie Kontrolle des Ablaufdatums sind regelmäßig durchzuführen und ggf. Produkte zu ersetzen** |
| **6.4** | **Notrufnummern** | **Polizei Tel: 110**  **Feuerwehr/Rettungsdienst Tel: 112** |
|  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **7.** | **Wäscheentsorgung** | |
| **7.1** | **Was ist bei der Wäscheaufbereitung zu beachten?** | * **Kundenhandtücher sind bei 95°C 30 Minuten zu waschen** * **Bei einer Trocknung im Trockner ist eine Reinigung bei 60°C ausreichend** * **Mehrwegumhänge sind regelmäßig bei 30°C zu waschen** * **Gebrauchte Wäsche ist in einem geschlossenen Behälter abzulegen** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **8.** | **Abfallentsorgung** | |
| **8.1** | **Was ist bei der Abfallentsorgung zu beachten?** | **Abgeschnittene Haare werden in einem geschlossenen Behälter über den Hausmüll entsorgen.**  **Auszug aus der Richtlinie über die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes.**  **Die nachstehende Zuordnung der Abfälle zu einem Abfallschlüssel (AS) bezieht sich auf das**  **Abfallverzeichnis der Abfallverzeichnisverodnung (AVV).**  **AS 18 01 01: Spitze und scharfe Gegenstände müssen in stich und bruchfesten Einwegbehältnissen gesammelt, fest verschlossen und sicher vor Fremdzugang gelagert, transportiert und entsorgt werden (Einmalklingen vom Rasiermesser)** |

|  |  |
| --- | --- |
| **9.** | **Schutzimpfungen** |
| **Allen Mitarbeitern wird eine Schutzimpfung gegen Hepatitis B dringend empfohlen.**  **Aufgrund des hohen Verletzungsrisiko wird zusätzlich zu einer Schutzimpfung gegen Tetanus geraten** | |

|  |  |
| --- | --- |
| **10.** | **Sonderfragen (Was könnte sonst noch wichtig sein?)** |
| **10.1** | **Kopflaus (RKI/ Infos Berufsverbände/BGW)** |
| **10.2** | **Trichophyten tonsaurans (Kopfhautpilz)** |
| **10.3** | Merkblatt zur Niedersächsischen Verordnung zur Verhütung übertragbarer Krankheiten |
| **10.4** | TRBA 250 |
| **10.5** | Hygiene im Friseurhandwerk (BGW) – Reinigungs- und Desinfektionsplan |
| **10.6** | … |

|  |  |
| --- | --- |
| **11.** | **Rechtsgrundlagen, Vorschriften, Normen und Regeln** |
|  | 1. **Infektionsschutzgesetz „IfSG“ in der aktuellen Fassung** 2. **Niedersächsische Hygieneverordnung in der aktuellen Fassung** 3. **Unfallverhütungsschrift „DGUV Vorschrift 1“ in aktueller Fassung** 4. **Technische Regeln für Gefahrstoffe Friseurhandwerk „TRGS 530“ in der aktuellen Fassung** 5. **Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen - Biostoffverordnung (CHV 15) „BiostoffV“** 6. **Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und der Wohlfahrtspflege, Berufsgenossenschaftliche Regeln „BGR 250 / TRBA 250“ in aktueller Fassung** 7. **Auszug aus der Richtlinie über die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes der Ländergemeinschaft Abfall „LAGA-Richtlinie“ in aktueller Fassung** 8. **Desinfektionsmittelliste der Desinfektionsmittel-Kommission im Verbund für Angewandte Hygiene „VAH-Liste“, in der aktuellen Fassung** 9. **Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und –verfahren „RKI-Liste“, in der aktuellen Fassung** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **12.** | **Revision** | **Dieser Hygieneplan soll am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ überprüft und ggf. angepasst werden** |

**Hinweis: Es ist erst Wasser, dann das Desinfektionsmittelkonzentrat einzufüllen, Konzentrationsangaben des Herstellers sind zu beachten. Nur Mittel und Verfahren aus den Listen des RKI oder des VAH sind zulässig. Das Desinfektionsmittel ist mit kaltem Wasser anzumischen.**

**Gem.** **BGR 250 Punkt 4.1.2.3 (Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege) hat der Arbeitgeber die Maßnahmen der o. g. Arbeitsbereiche schriftlich festzulegen und die Durchführung zu überwachen.**

**Bezüglich eines Reinigungs- und desinfektionsplan verweisen wir auf den Musterplan der BGW.**

**Unter dem Punkt 10 verweisen wir, soweit nicht anders angegeben, auf die Informationsmaterialien des NLGA.**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Datum und Unterschrift des Betriebsinhabers**